

„Mensarat“ oder Küchendienst

Damit das Essen im Offenen Ganztage an den Schulen schmeckt, gehen einige Schulen neue Wege

VON LIA GASCH

„Mir schmeckt's nicht.“ Dass Kinder übers Essen nörgeln, kennen viele. Damit das im Offenen Ganztage nicht passiert, gehen einige Schulen neue Wege. So haben die „Riehl Kids“, die den Offenen Ganztage für die Ottfried-Preußler-Schule und die GGS Garthestraße betreiben, einen „Mensarat“ eingerichtet. Grundschülerinnen und -schüler bestimmen, was beim Mittagessen ausgeteilt wird. Lustloses Stochern und gelangweilte Gesichter über dem Mensa-Tablett sollen damit der Vergangenheit angehören.

Mit Stift und Papier sitzen die Schüler alle vier Wochen fachmännisch am Rats-Tisch. Vom zweiten bis zur vierten Schuljahr entsendet jede Klasse einen Vertreter zu den Sitzungen mit der Schulleiterin. „Ich glaube, jeder würde gern mal“, sagt Lisa (8) aus der 2b, die sich das beliebte Amt geschnappt hat.

Während die Viertklässler sich darum kümmern, was beim Caterer „Apetito“ bestellt wird, schlagen die anderen Ideen für den Mensa-Alltag vor. „Wir sagen, was uns stört oder was man verbessern kann. Wenn zum Beispiel Kinder beim Essen laut sind oder rumlaufen“, erzählt das Ratsmitglied Lina (7). Mit dem Amt kommt Verantwortung: „Wir schreiben dann die Sachen



Konzentriert arbeiten Moritz (l.) und Nick in der OSK. Foto: Allrights



Es schmeckt Lisa (l.) und Lina im Ganztage der „Riehl Kids“. Foto: Gasch

auf und erzählen sie freitags der Klasse“, erklärt Lisa. „Dabei muss man richtig gut zuhören“, betont ihre Ratskollegin. Lasagne, Fischstäbchen mit Kartoffelpüree oder Nudeln mit Tomatensoße: Das würden sich die Freundinnen wünschen, wenn sie schon mit Auswählen dran wären.

„Die Schüler waren mit dem Essen oft nicht zufrieden, bevor es den Mensa-Rat gab“, erklärt Manuela Gratz, Leiterin der Offenen Ganztage Schule. Bei ihren Vorschlägen müssen die Kinder auf einige Vorgaben achten: Nachtisch gibt es nur am Freitag, Fleisch und Fisch jeweils nur einmal pro Woche. Eine Veggi-Variante bietet die Mensa täg-

Essensangebot im Offenen Ganztage

31

Träger bieten in Kölner Schulen die Betreuung im Offenen Ganztage an. Im Schuljahr 2022/23 gab es 33 100 Plätze.

151

offene Ganztage Schulen gibt es in Köln im laufenden Schuljahr 2022/23. Die Versorgungsquote liegt damit bei 83 Prozent.

Die Suche nach Räumen für Küche und Mensa gestaltet sich in den Schulen oft schwierig.

Die Stadt spricht vom „Nadelöhr Küche“, wenn es darum geht, den Offenen Ganztage auszubauen. (dha)

lich an, „wegen der vielen vegetarischen Kinder“, erklärt Gratz. „Dabei haben die Kinder gemerkt, dass es gar nicht so einfach ist, etwas zu finden, das allen schmeckt. Als wir die neuen mit den alten Speiseplänen verglichen haben, fiel auf, dass es

dann doch öfter das gleiche war“, erinnert sie sich lachend. Pommes und Pizza bleiben die unangefochtene Nummer Eins unter den Essens-Wünschen der Schüler – in Erfüllung geht dieser Wunsch aber nur in den Ferien.

Beschwerden ist einfach, es besser zu machen hingegen schwerer. Diese Erfahrung teilen auch die Schülerinnen und Schüler der Offenen Schule Köln (OSK) in Sürth. Wer „Mensa-Dienst“ hat, muss eine Woche lang das Küchenteam unterstüt-

zen – egal ob beim Kochen, Spülen oder an der Essensausgabe. Keine Spur von einem Caterer, denn hier wird täglich frisch gekocht. Dazu gehört auch viel Planung. Fast 300 Schüler werden an der Gesamtschule täglich durch die Mensa geschleust. Dafür muss der Mensadienst einen strikten Zeit- und Hygieneplan aufstellen. Drücken kann sich niemand: Der Dienst ist Pflicht im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts.

„Die Schüler können das Essen mehr wertschätzen, wenn sie selbst daran beteiligt waren“, erklärt Schulleitung Martina Salchow. Für ein Monatsabo von 65 Euro oder 5 Euro pro einzelnes Essen bekommen die Schüler eine frische Mahlzeit. Die Speiseplanung geht vom Küchenteam aus, in der Zukunft solle das der Mensadienst übernehmen. Zur Auswahl stehen täglich wechselnde Gerichte von Bratkartoffeln bis Couscous. „Jeder kann sich aus verschiedenen Komponenten seine Mahlzeit selbst zusammenstellen – wir haben immer auch Angebote für die Menschen, die sich vegan ernähren“, sagt Salchow. „Wir hatten im Vorfeld eine Befragung unter den Schülern gemacht.“ Diese entschieden für einmal pro Woche Fleisch oder Fisch. Pizza steht auch hier hoch im Kurs – weil das vorm Wochenende so schön schnell geht.

% SALE %

Spiel „Terra Colonia“

24,95 €

13,- €

(Art. 1024301)



Taschenschirm „Kölner Stadtplan“

19,95 €

5,- €

(Art. 1305002)



Baumwollschal „Verliebt in Köln“

14,95 €

7,- €

(Art. 1036001)

Über 500 reduzierte Artikel



Halsband-Leinen-Set: Kölscher Hund

19,95 €

10,- €

(Art. 1024744)

R Kölnische Rundschau

SHOP

shop.rundschau-online.de

Die Aktionspreise sind nur gültig solange der Vorrat reicht und nur gültig im Onlineshop. Je nach Menge, Gewicht und Größe der Bestellung erheben wir eine Versandkostenpauschale zwischen 0 und 6,95 €. Ab 75,- € liefern wir versandkostenfrei. Ihnen steht ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Informationen über dieses Recht und die Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.ksta.de/shop oder www.rundschau-online.de/shop. Ein Angebot der M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitung GmbH & Co KG, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln. Telefonische Bestellung unter: 0221/ 567 99 303